

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Indianer in England

Kotzebue, August

Frankfurt [u.a.], 1793

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-87431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87431)

dankbares Gemüth ist ihm bekannt, und wenn jemals die Frage entsteht: ob ich ihm mit Vergnügen wieder dienen werde? So ist die Antwort jederzeit: ja. (Er macht dem Visitator eine gnädige Verbeugung und geht ab)

Achter Auftritt.

Der Visitator allein.

Wenn die Frage entsteht: ob ich Lust habe, die in der größten Geschwindigkeit den Hals zu brechen? So ist die Antwort jederzeit: ja — Für so viel Bemühungen mit ein Paar leeren Worten mich abzuspeisen! Aber so gehts in der Welt. Es giebt nicht leicht einen ehrlichen Mann im Dienst, der nicht einen schlechtern als er selbst ist über sich hätte. Will man eilig und schleunig seinen Bissen Brod in Ruhe verzehren, so muß man sich eben so vor leeren Köpfen und vollen Wänsten bücken, wie der alte Kaberdar vor Röhren und Ochsen. (mit Achselzucken) Er ist mein Vorgesetzter — Er macht die Augen oft zu, wenn ich die Taschen aufmache; also nur frisch wieder dran, ihm zu dienen! (Er schleicht an Sir Johns Thür und legt das Ohr ans Schlüsselloch) Ich höre in der Ferne ein Geräusch als ob der Hagel ein morsches Dach zerschläge (Pause) Nein, nein, es ist die Stimme der Mistriß (Pause) die verdamnten Kanarienvögel schreien so laut, daß man keine Sylbe deutlich unterscheiden kann. Geschwinde! geschwinde! (Er läuft hinüber an Kaberdars Thür) Da ist's still wie
im

im Grabe (Pause) doch nein, Gurli triffert ein Liedchen (Pause) das Singen mag wohl recht gut seyn, aber meine Wißbegierde wird nicht satt davon (Er läuft wieder an die andere Thür) Hier ist's mäusgen still geworden. (Pause) Jetzt fängt Miß Liddy an zu sprechen (Pause) Gleich hat der Henker die verdammten Kanarien-Vögel wieder bey der Hand. Ich kann das Geschmeiß nicht leiden; so bald sie ein lautes Wort spricht, schreien sie alle mit. (Er läuft wieder auf die andere Seite, kaum aber hat er das Ohr ans Schlüsselloch gelegt, als Musaffery die Thür öffnete, und ihn beynabe üben Haufen rennt.)

Neunter Auftritt.

Musaffery. Der Visitator.

Musaffery. (immer sehr ehrbar und trocken)
Was willst du, guter Freund? Wem gilt dein Besuch? mir?

Visitator. Nicht so ganz eigentlich.

Musaffery. Oder meinem Herrn?

Visitator. Das wollt' ich eben nicht behaupten.

Musaffery. Oder der Tochter meines Herrn?

Visitator. Wenn ich das sagte, würde ich lügen.

Musaffery. Also der hölzernen Thür? Denn in diesem Zimmer wohnen nur drey Menschen: mein Herr, die Tochter meines Herrn, und ich.

Visitator.